

Merkblatt Jagdbelehrung

- Die Allgemeinen Sicherheitsregeln (UVV Jagd – VSG 4.4.) sind unbedingt einzuhalten (bitte nachlesen).
- Am Sammelplatz erfolgt zuerst die Kontrolle der Jagdscheine und bei Hundeführern die Brauchbarkeit des eingesetzten Jagdhundes.
- Aus Gründen der Sicherheit muss bei allen Teilnehmern mindestens ein Drittel der Außenbekleidung in Signalfarben sein (z.B. Signalweste,- Hutband allein reicht nicht aus!). Die Signalbekleidung muss bereits zur Begrüßung am Treffpunkt getragen werden.
- Bei der Begrüßung und beim Streckenlegen wird aus Sicherheitsgründen keine Waffe getragen. Desweiteren wird die Waffe außerhalb des Treibens, z.B. auf dem Hin- und Rückweg zur Ansinzeinrichtung bzw. aufgeklappt oder mit geöffnetem Schloss getragen.
- Der Ansteller bringt die Schützen zum Stand (Mitfahrgelegenheiten), weist ein (Kugelfang, Schussektor, Nachbarschützen, Treiberwehr). Im Zweifel bitte nachfragen, wenn etwas nicht verständlich ist. Den Anweisungen der Ansteller ist unbedingt Folge zu leisten.
- Vorsicht beim Betreten jagdlicher Einrichtungen bei Nässe und/ oder Glätte, vorherige Kontrolle auf Schäden. Im Notfall unter/ neben dem Sitz postieren.
- **Jeder Schütze ist für seinen Schuss voll verantwortlich!** Ein Schuss darf erst abgegeben werden, wenn sich der Schütze vergewissert hat, dass niemand gefährdet wird. Achtung Hunde und Treiber sind im Treiben, in Richtung Personen darf weder angeschlagen noch geschossen werden.
- Bei zwei unklaren Anschüssen gilt: Hahn in Ruh!
- Waidgerecht jagen,- z.B. jung vor alt, nicht auf hochflüchtiges Wild schießen (Tierschutz, Verwertung)
- Stände sind während des Treibens unter keinen Umständen zu verlassen, Ausnahme Hundeführer, um seinem Hund zu helfen (Abstimmung unter starker Lautäußerung mit Nachbarschützen, Waffe unterladen, nur Fangschüsse bzw. Schüsse auf von Hunden gestelltes Wild); danach ist unverzüglich der Stand wieder einzunehmen.
- Nach Ende des Treibens sind nur noch Fangschüsse auf krankes Wild aus nächster Nähe erlaubt.
- Die Waffe ist sofort nach dem Treiben zu entladen und ungeladen mitzuführen. Aufgelaufene Hunde bitte nach dem Treiben mitbringen. Anschüsse sind deutlich zu markieren. Keine eigenständigen Nachsuchen durchführen!
- Der Ansteller holt vom Stand ab, erfragt Schüsse, Ergebnis, insbesondere ob auf angeschweißtes Wild geschossen wurde, klärt Nachsuche, Wildbergung und –versorgung.
- Der Schütze ist für ordnungsgemäßes Aufbrechen und für Wildbergung bis zum nächsten befahrbaren Weg verantwortlich. Ringeln wird empfohlen. Aufschärfen des Brustkorbes erst am Weg, um Verschmutzungen des Wildbrets zu vermeiden.
- Bitte das Aufbrechen nicht unmittelbar an den Wegen.